

Ist die grüne Ideologie eine neue Religion?

geschrieben von Admin | 17. August 2014

von Dr. Normann Treinies

In der politischen Farbenlehre der westlichen Industriestaaten steht die Farbe Grün heute generell für eine schwerpunktmäßig an ökologischen Prinzipien ausgerichtete Politik. Der Begriff Ökologie geht auf den Biologen Ernst Haeckel zurück, der darunter die Lehre von den Bedingungen der Lebewesen im (im darwinistischen Sinn gemeinten) Kampf ums Dasein unter den Bedingungen des Haushalts der Natur verstand (Wikipedia). Im heutigen Sprachgebrauch wurde der Begriff auf mehr oder weniger alle Interaktionen des Menschen mit der Umwelt ausgedehnt, was einer auch missbräuchlichen Benutzung alle Türen öffnet.

Bündnis 90/Die Grünen: Vom Naturschutz zur Naturzerstörung

geschrieben von Admin | 17. August 2014

von Horst-Joachim Lüdecke und Michael Limburg

Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer von den Bündnis90/Die Grünen ist Gastautor des WELT-Artikels vom 15. August 2014 mit dem Titel „Wir kommen an Windrädern nicht mehr vorbei“. Darin findet er Windräder schön. Geschmackssache? Kaum. Man fragt sich eher, ob dieser Oberbürgermeister intellektuell überfordert ist, sich über die einfachsten Grundzusammenhänge von Windrad-Stromertrag und Windrad-Naturschädigung zu informieren. Fest steht jedenfalls, dass seine Aussagen zu einer grünen Ideologie gehören, die das Grundrecht von Windrad-Anrainern auf gesundheitliche Unversehrtheit und intakte Naturumgebung mit Füßen tritt.

Eine deutsche Zerstörungswut

geschrieben von Admin | 17. August 2014

von Klaus Peter Krause

Der Ausstieg aus der Stromerzeugung mit Kernkraft ist Deutschlands

größte wirtschaftliche Torheit – Trotz höchster Sicherheitstechnik wird die Angst vor Verstrahlung geschürt – Fakten haben noch immer keine Chance – Den meisten fehlen die Kenntnisse und Fähigkeiten, sie zu verstehen – Dass Politiker Schaden anrichten, ist zur Gewohnheit geworden

E – Mobilität versus Energiewende

geschrieben von Admin | 17. August 2014

Prof. Dr.-Ing. Helmut Alt

Der aktuelle und sehr praxisnahe ADAC-Bericht auf Seite 18 des Augustheftes bietet eine gute Gelegenheit, das Dilemma der fehlenden Speicher für eine erfolgreiche E – Automobilität, ebenso wie für eine erfolgreiche Energiewende objektiv zu betrachten und zu erörtern. Die Thematik wird für alle, die um wirkliche und kostenmäßig realisierbare Fortschritte auf dem Energiesektor bemüht sind, von Interesse sein:

Auch das noch: Warmduscher gefährden Eisbären

geschrieben von Admin | 17. August 2014

Die Infantilisierung der deutschen Wissenschaft schreitet voran: “Forscher der Universität Bamberg haben eine Duschverbrauchsanzeige entwickelt, mit deren Hilfe Verbraucher auf ungewöhnliche Weise zum Wasser- und Energiesparen motiviert werden sollen. Dazu setzt das Gerät auf einen visuellen Effekt: Auf dem Display erscheint ein Eisbär auf einer Eisscholle, die mit steigendem Energieverbrauch schmilzt.” Wer es nicht glaubt, findet es hier Gefunden bei